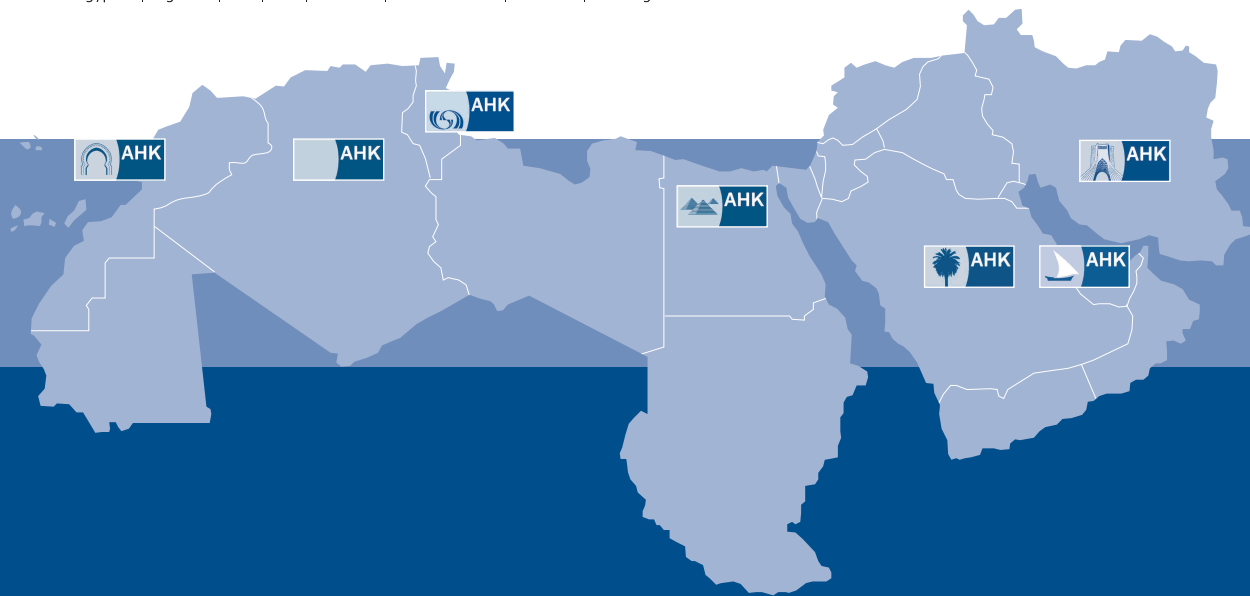




Die deutschen Auslandshandelskammern
und Delegierten der Deutschen Wirtschaft
in der MENA Region

Ägypten | Algerien | Irak | Iran | Marokko | Saudi-Arabien | Tunesien | Vereinigte Arabische Emirate



3. AHK-MENA WIRTSCHAFTSFORUM

Demokratisierung | Reformen | Zukunftsmärkte
Chancen für den Mittelstand

12. Dezember 2011 | IHK Frankfurt am Main



Demokratisierung Reformen Zukunftsmärkte

Chancen für den Mittelstand

■ Nordafrika, die Levante und die Staaten der Golfregion erleben einen historischen Umbruch, der alle Aspekte des politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfelds berührt.

Von Tunesien aus erreichte der Ruf nach Freiheit und wirtschaftlichen Reformen Ägypten, Libyen, Bahrain, den Jemen und Syrien. Der Sturz mächtiger Autokraten bewirkt aber auch in Staaten, in denen es nicht zu einem Regimewechsel kam, einen politischen Kurswechsel. Die Interessen einer jungen, arbeitssuchenden Generation werden ernst genommen und umfassende Investitionsprogramme widmen sich der Aus- und Weiterbildung sowie der Schaffung heimischer Beschäftigungsmöglichkeiten.

Daneben stehen aber auch hochmotivierte Fachkräfte zur Verfügung, die in Deutschland dringend gebraucht werden und mit geringem Aufwand in den deutschen Arbeitsmarkt integriert werden können.

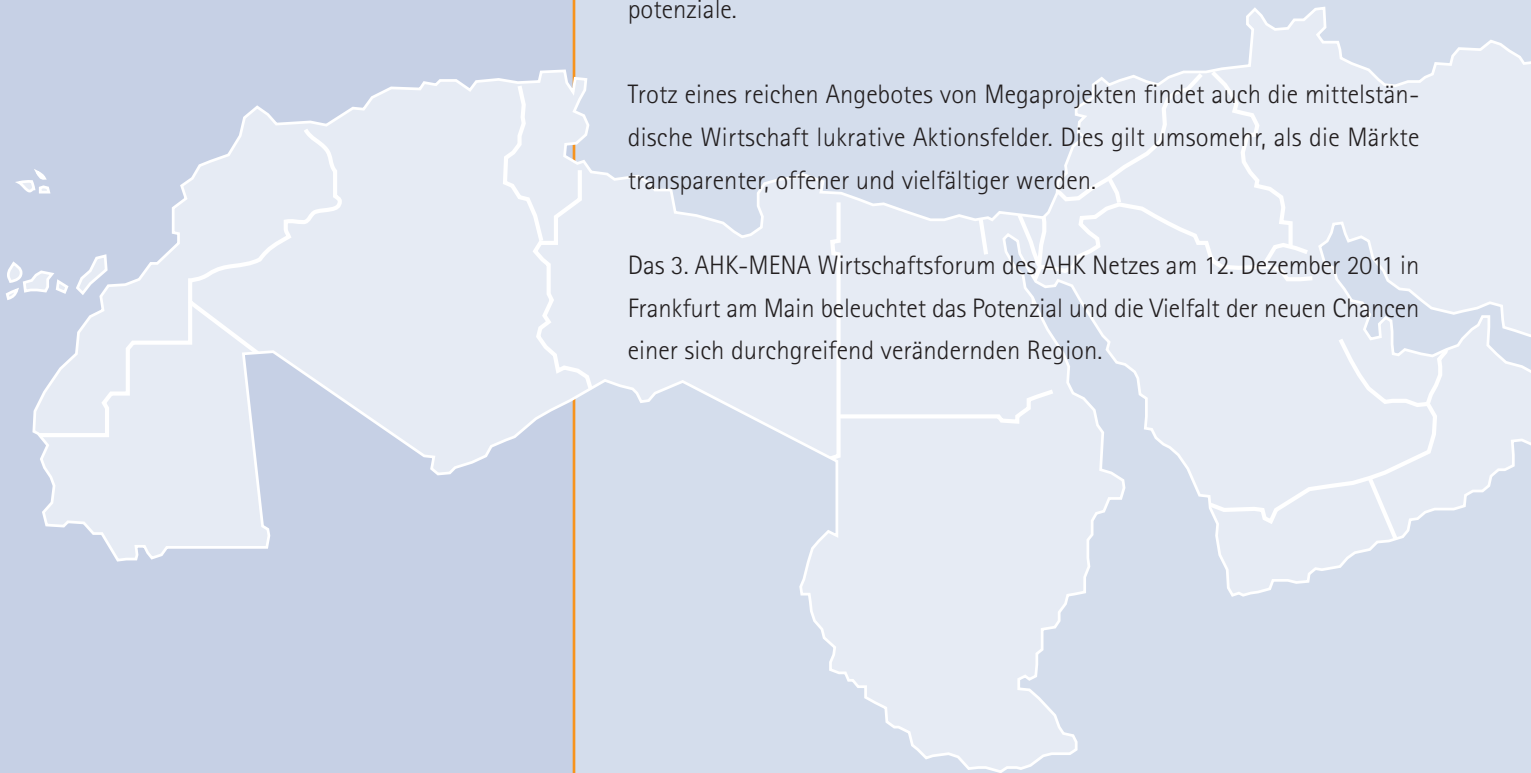
Im Zuge der Umwälzung der traditionellen Sozialstrukturen übernehmen Frauen erfolgreich politische und unternehmerische Verantwortung.

Libyen und Irak verlangen zwar Mut und Entschlossenheit zum Markteintritt, versprechen aber auch hohe Gewinne.

Deutsche Technologie behauptet einen Spitzenplatz beim Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Produktionstechnik in der MENA Region. Wasserarmut und Defizite bei der Entsorgung bieten chancenreiche Marktpotenziale.

Trotz eines reichen Angebotes von Megaprojekten findet auch die mittelständische Wirtschaft lukrative Aktionsfelder. Dies gilt umso mehr, als die Märkte transparenter, offener und vielfältiger werden.

Das 3. AHK-MENA Wirtschaftsforum des AHK Netzes am 12. Dezember 2011 in Frankfurt am Main beleuchtet das Potenzial und die Vielfalt der neuen Chancen einer sich durchgreifend verändernden Region.



ab 8:00

Registrierung der Teilnehmer
Networking

9:00 – 9:30

BEGRÜSSUNG

Stefan Messer

Vizepräsident, IHK Frankfurt am Main
Vorsitzender der Geschäftsführung, Messer Group GmbH,
Bad Soden

Hans-Joachim Otto

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Wirtschaft
und Technologie, Berlin (angefragt)

9:30 – 10:30

PLENUM

Revolution Nordafrika

Demokratisierung, Wirtschaftsreformen und eine zunehmende Diversifizierung der lokalen Industrien lassen in Ägypten, Marokko und Tunesien neue Märkte und lukrative Investitionsmöglichkeiten entstehen. Algerien legt Infrastruktur- und Investitionsprogramme in Milliardenhöhe auf, die der Staat dank seiner Erdölvorkommen auch bezahlen kann.

10:30 – 10:50

Kaffeepause

10:50 – 11:50

PLENUM

Herausforderungen und Chancen – Aktuelle Entwicklungen in der Golfregion

Die Staaten am arabischen Golf bieten Chancen durch ihre ehrgeizigen Strukturprogramme und durch massive Investitionen in Aus- und Weiterbildung.

11:50 – 13:00

WORKSHOP I

Erfolgsfaktor: Unternehmerinnen in der MENA Region

Immer mehr Unternehmerinnen betätigen sich mit Erfolg in einer Region, die bislang von Männern dominiert war.

11:50 – 13:00

WORKSHOP II

Finanzierung und Transaktionen in revolutionären Zeiten

Das Umfeld für Finanztransaktionen und Projektfinanzierung ändert sich. Experten erklären die neuen Rahmenbedingungen.

13:00 – 14:00

Mittagsimbiss

14:00 – 14:15

GRUSSWORT

Dieter Posch

Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung, Wiesbaden

14:30 – 15:45

WORKSHOP III

Bildung, Fachkräftevermittlung

Vor dem Hintergrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit werden Aus- und Weiterbildung für die kommenden Jahrzehnte ein zentrales Thema für die MENA Region sein. Gleichzeitig stehen deutschen Unternehmen gut qualifizierte, motivierte Fachkräfte zur Verfügung.

14:30 – 15:45

WORKSHOP IV

Erneuerbare Energien, Energieeffizienz

Trotz reicher Öl- und Gasvorkommen gewinnt der Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Technologien in der MENA Region zunehmend an Bedeutung.

14:30 – 15:45

WORKSHOP V

Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Recycling

Herausforderungen des Klimawandels, effiziente Nutzung beschränkter Wasserressourcen und umweltverträgliche Abfallwirtschaft bieten ein beachtliches Absatzpotenzial.

14:30 – 15:45

KOMBI WORKSHOP VI

Irak + Libyen

Libyen ist befreit, aber ist es auch sicher genug für Geschäfte?
Auch Irak bleibt anspruchsvoll, gleichwohl bieten beide Länder große Chancen für Unternehmen, sich am Wiederaufbau zu beteiligen.

15:45 – 16:00

Kaffeepause

16:00 – 17:00

ABSCHLUSSPLENUM

Aufbruch in der MENA Region – Neue Chancen für den Mittelstand

Die chancenreichsten Märkte für den Mittelstand im Überblick. Die Veränderung der politischen Landschaft führt zu einer Neuordnung der Märkte. Die MENA Staaten stellen sich den Herausforderungen der Globalisierung und investieren in Infrastruktur und die Diversifizierung ihrer Volkswirtschaften. Hier bieten sich neue Chancen und der Mittelstand findet profitable Aktionsfelder.



**Deutsche
Auslandshandelskammern
in der MENA Region**

Die Experten für Nah- und Mittelost

Die deutsche Wirtschaft ist mit dem Netzwerk der offiziellen, bilateralen deutschen Auslandshandelskammern und Delegiertenbüros in der MENA Region erstklassig positioniert. Mehr als 5000 Mitgliedsfirmen bieten eine hervorragende Basis zur Erschließung der Märkte und zu engerer wirtschaftlicher Kooperation mit einer Region, zu der wir traditionell gute Beziehungen pflegen, in der deutsche Produkte sich hoher Wertschätzung erfreuen und Deutsche große Sympathie genießen - unabhängig davon, ob wir als Technologiegeber oder als Touristen auftreten.

Unter der Marke DEinternational bieten die AHKn qualitativ hochwertige Dienstleistungen an, um deutsche Unternehmen effektiv bei ihrem Markteintritt oder ihrer Marktexpansion zu unterstützen.



Deutsche Auslandshandelskammern

Gefördert durch:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie**

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**



**Deutsch-Arabische
Industrie- und Handelskammer**
German-Arab
Chamber of Industry and Commerce
الغرفة الألمانية العربية للصناعة والتجارة

Dr. Rainer Herret

ist seit 12 Jahren im arabischen Raum tätig. Er ist seit Anfang 2008 Geschäftsführer der AHK Ägypten, die mit mehr als 2.200 Mitgliedsfirmen als größte und älteste bilaterale Organisation auf 60 Jahre Erfahrung in den Deutsch-Arabischen Wirtschaftsbeziehungen verweisen kann.

Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer

21, Soliman Abaza Street, off Jameat El Dowal El Arabia St.
Mohandessin - Giza, Cairo | ÄGYPTEN
Telefon +202 3336 8183
Telefax +202 3333 68 026
email: info@ahk-mena.com
<http://aegypten.ahk.de>



**Deutsch-Algerische
Industrie- und Handelskammer**
Chambre Algéro-Allemande
de Commerce et d'Industrie

Dr. Christoph Partsch, LL.M.

ist Rechtsanwalt mit großer Transaktionserfahrung auch im arabischen Raum und seit 2011 Geschäftsführer der 2005 gegründeten AHK Algerien, die 700 Mitglieder umfasst.

Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer

11, rue Mohamed Khoudi
El BIAR, 16000 Algier | ALGERIEN
Telefon +213 21 92 18 44
+213 21 92 17 79
Telefax +213 21 92 18 27
email: info@ahk-algerie.dz
<http://algerien.ahk.de>



**Deutsch-Iranische
Industrie- und Handelskammer**
اتاق بازرگانی و صنایع
ایران و آلمان

Daniel Bernbeck

übt seit Anfang 2008 das Amt des Geschäftsführers der AHK Iran aus. Er verfügt nicht nur über eine umfangreiche internationale Beratungserfahrung als Rechtsanwalt, sondern darüber hinaus auch über langjährige Iran-Erfahrung. Er steht mit seinem 30-köpfigen Team den über 2.000 Mitgliedsfirmen in schwierigen Zeiten beratend zur Seite.

Deutsch-Iranische Industrie- und Handelskammer

Ave. Africa
Navak Street No. 16
1518633741 Teheran | IRAN
Telefon +98 21 81 33 10 00
Telefax +98 21 88 79 44 01
AHK_Iran@dihk.co.ir
<http://iran.ahk.de>



Deutsche Industrie- und Handelskammer in Marokko
Chambre Allemande de Commerce et d'Industrie au Maroc

Marco Wiedemann

ist seit 2006 Geschäftsführer der AHK Marokko, die nunmehr seit fast 15 Jahren zentraler Ansprechpartner für die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen ist. Davor war er als Geschäftsführer für die AHK in Montreal verantwortlich.

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Marokko

140, Bd Zerktoni, 6ème étage
20070 Casablanca | MAROKKO
Telefon +212 522 42 94 00/01
Telefax +212 522 47 53 99
info@dihkcaso.org
http://marokko.ahk.de



Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office for Economic Affairs (GESALO)

Andreas Hergenröther

ist seit dem 15. Oktober 2010 der Leiter des Delegiertenbüros in Riad. Das Arbeiten in arabischen Ländern ist für den Volljuristen kein unbekanntes Terrain. Schon von 1998 bis 2002 war er stellvertretender Geschäftsführer der AHK Marokko. Im Jahr 2004 war er Koordinator der Deutsch-Algerischen Wirtschaftsbeziehungen. Zuletzt leitete er von 2005 bis 2010 die von ihm aufgebaute AHK Algerien als Geschäftsführer.

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien

Futuro Tower, 4th Floor
Al Ma'ather Street | P.O. Box 61695
Riyadh 11575 | SAUDI-ARABIEN
Telefon +966 1 405 0210
Telefax +966 1 403 1232
info@ahk-arabia.com
http://saudiarabien.ahk.de



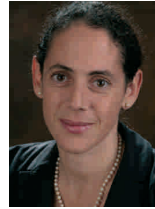
Deutsch-Tunesische Industrie- und Handelskammer
الجمعية التونسية الألمانية للصناعة والتجارة
Chambre Tuniso-Allemande de l'Industrie et du Commerce

Dagmar Ossenbrink

ist seit 2002 die Geschäftsführerin der AHK Tunesien. Vor ihrer Zeit bei der AHK Tunesien war sie unter anderem für Carl-Zeiss Jena tätig, baute eine IHK-Geschäftsstelle in Thüringen mit auf und arbeitete für das Wirtschaftsministerium NRW. Sie war in der AHK Kanada tätig, im DIHT Bonn und von 1999 bis 2002 war sie Mitglied der Geschäftsführung der AHK Venezuela.

Deutsch-Tunesische Industrie- und Handelskammer

Immeuble Le Dôme
Rue du Lac Léman
1053 Les Berges du Lac | TUNESIEN
Telefon +216 71 965 280
Telefax +216 71 964 553
info@ahktunis.org
http://tunesien.ahk.de



Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer
المجلس الألماني الإماراتي المشترك للصناعة والتجارة

Dr. Dalia Abu Samra-Rohte

ist die stellvertretende Geschäftsführerin der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer und Leiterin des AHK Büros in Abu Dhabi, welches sie 2004 aufgebaut hat. Sie unterstützt seit 7 Jahren Unternehmen bei ihrem Markteintritt in die Region und war zuvor drei Jahre in der AHK Ägypten tätig.

Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer

Abu Dhabi Mall,
East Tower, 1st Floor, Office 104
P.O. Box 54702,
Abu Dhabi | VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
Telefon +971 2 6455200
Telefax +971 2 6457100
info@ahkuae.com
http://vae.dubai.ahk.de



Deutsches Wirtschaftsbüro Irak

German Liaison Office for Industry and Commerce

مكتب الارتباط الألماني للصناعة والتجارة

نوسينگه يه يوبنديه كانى پيشه سازى و بازارگانى نه لمانى

Dr. Clemens von Olfers

leitet das deutsche Wirtschaftsbüro Irak in Bagdad und Basra. Aufgrund seiner früheren Tätigkeit als Vertreter eines deutschen Chemieunternehmens im Mittleren Osten ist er mit den Verhältnissen im Irak und Nahen Osten bestens vertraut.

Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Bagdad / Basra

c/o Sabre Complex
House 2, Street 7, Section 215
International Zone Baghdad | IRAK
Telefon +964 770 807 8350
dwib@dw-irak.com, depdwib@dw-irak.com
http://www.dw-irak.com



Deutsches Wirtschaftsbüro Irak

German Liaison Office for Industry and Commerce

مكتب الارتباط الألماني للصناعة والتجارة

نوسينگه يه يوبنديه كانى پيشه سازى و بازارگانى نه لمانى

Volker Wildner

leitet seit Februar 2010 das Deutsche Wirtschaftsbüro Irak in Erbil, welches im Mai 2010 vom BMWi offiziell eröffnet worden ist. Er verfügt über 40 Jahre aktive Außenhandelserfahrung mit Schwerpunkten im Südpazifik sowie in Hong Kong, Korea, Singapur, Thailand und Vietnam. Darüberhinaus in den letzten 15 Jahren zusätzlich in Nah- und Mittelost in den Ländern Libanon, Saudi Arabien, VAE, Bahrain, Katar, Kuwait und Irak.

Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil

Nawroz Street
ETTC-Compound
Erbil | IRAK
Telefon +964 750 325 8543
dwie@dw-irak.com
http://www.dw-irak.com



**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main**
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

www.frankfurt-main.ihk.de

Die IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in fünf Minuten vom Hauptbahnhof und in 15 Minuten vom Flughafen.
Sie können alle S-Bahnen benutzen, die stadteinwärts Richtung Hauptwache fahren. Von der S-Bahn-Station Hauptwache nehmen Sie den Ausgang Schillerstraße.

Falls Sie mit dem Auto nach Frankfurt kommen, fahren Sie immer Richtung Innenstadt. Über das Parkhausleitsystem finden Sie zu den Parkhäusern Börse oder Schillerpassage.

Falls diese Parkhäuser belegt sein sollten, können Sie Ihren Wagen auch in folgenden Parkhäusern abstellen:

- Parkhaus Alte Oper
- Parkhaus Hauptwache

Diese Parkhäuser befinden sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe der IHK.

Ansprechpartner

Michael T. Fuhrmann
Geschäftsfeld International
IHK Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1435
m.fuhrmann@frankfurt-main.ihk.de

Martina Ziebell
MENA Projektpartner e.V.
Verbindungsbüro der Deutsch-Arabischen
Industrie- und Handelskammer, Berlin
Telefon +49 30 20308-1205
ziebell.martina@dihk.de



Die deutschen Auslandshandelskammern
und Delegierten der Deutschen Wirtschaft
in der MENA Region

Ägypten | Algerien | Irak | Iran | Marokko | Saudi-Arabien | Tunesien | Vereinigte Arabische Emirate

Offizieller Partner



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Silber Sponsoren

SIEMENS



Misr Bank - Europe
بنك مصر أوروبا



In Kooperation mit



Deutscher
Industrie- und Handelskammertag



GERMANY
TRADE & INVEST